Kalender 2019

13 Fotos aus vier Jahrzehnten von Markus Weber, München © 2018

Panoramablick von der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus (2656 m) über das winterliche Zugspitzplatt mit dem Skizirkus „Sonnalpin“ auf dem Schneeferner. Rechts der 2875 m hohe Schneefernerkopf, im Hintergrund die Plattspitzen (2680 m, links) und die Wetterspitzen (Mitte). Neben dem Sonnalpin die 1981 eingeweihte Kapelle Maria Heimsuchung. (Foto vom 9.2.2018)

Januar 2019

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Neujahr

Hl. 3 Könige

Mondfinsternis 06:12

Bergstation der am 21.12.2017 in Betrieb genommenen neuen Luftseilbahn zum Eibsee. Bei einer Notfallübung am 12.9.2018 wurde eine der Gondeln des 50 Millionen Euro teuren Wunderwerks der Technik derartig beschädigt, dass der Betrieb bis auf weiteres eingestellt werden musste. Der Baukran, über 3 Jahre hindurch der höchste Punkt Deutschlands, wurde am 5.9.2018 abgebaut. Rechts die Rückseite des Münchner Hauses. Im Hintergrund ragt der Gipfel der Alpspitze (2628 m) aus der Wolkendecke. (Foto vom 8.2.2018).

Februar 2019

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28

Der Gipfelaufbau der Inneren Höllentalspitze (2715 m) über dem Reintal auf dem Jubiläumsgrat im letzten Licht der Abendsonne. Links die Mittlere Höllentalspitze. (Foto vom 8.2.2018).

März 2019

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Tagundnachtgleiche

MESZ

Blick vom Führerstand der Bayerischen Zugspitzbahn an einer Ausweichstelle in den 1930 fertiggestellten 4.2 km langen Tunnel von der Station Riffelriß (1640 m) zum Schneefernerhaus (2656 m). 1987 erhielt der Tunnel im letzten Viertel eine Abzweigung zum Restaurant „Sonnalpin“ auf dem Zugspitzplatt. Seitdem befindet sich dort auf 2588 m der Endbahnhof der Zahnradbahn. (Foto vom 12.8.2003).

April 2019

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

Karfreitag Ostern Ostermontag

Der Gipfel der Zugspitze im Vorbeiflug im Winter 1981. Links auf dem Westgipfel das Gebäude der 1964 eröffneten Gipfelstation der Tiroler Zugsspitzbahn von Ehrwald über das Kammhotel. 1991 wurde der Neubau der Seilbahn mit einer neuen Trasse und Bergstation abgeschlossen. In der Mitte der Turm der seit 1900 betriebenen Wetterwarte am 1897 eröffneten Münchner Haus des DAV. Darunter der 1980 neu errichtete Richtfunkbau auf der Südseite des Gipfels. Davor die seit 1963 vorhandene Messstation des Max-Planck-Instituts. Daneben das dreigeschossige Gebäude der Bayerischen Zugspitzbahn mit Restaurant und auf dem Dach die Aussichtsterrasse. Rechts daneben die Bergstation der Gipfelseilbahn zum Schneefernerhaus.

Mai 2019

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Tag d. Arbeit

Christi Himmelfahrt

Die in dem Luftbild vom 12.9.1985 verglichen zu heute noch gut doppelt so große Fläche des Nördlichen Schneeferners unterhalb des Schneefernerkopfes. Rechts das Schneefernerhaus, damals noch Hotel- und Gastronomiebetrieb und Endstation der Bayerischen Zugspitzbahn. An der Gletscherzunge neben der Talstation des Schleppliftes der Restaurantbetrieb, der damals noch nicht den Namen „Sonnalpin" trug. Links davor sind aber bereits die Erdarbeiten für den Bau des 1987 in Betrieb genommenen neuen Bahnhofs der Zahnradbahn mit dem „Rosi-Tunnel" erkennbar.

Juni 2019

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

Pfingsten Pfingstmontag Fronleichnam Sommer-sonnwende

Das „Brett", ein ausgesetzter Quergang und nach der „Leiter" die zweite Prüfung auf dem in hohem Maße Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erfordernden teilweise gesicherten Zustieg zur Zugspitze über das Höllental. Wer bereits an dieser Stelle Unsicherheit verspürt, sollte den noch sehr langen Gang über den Klettersteig abbrechen. Als Alternative bietet sich dann der Abstieg über die Riffelscharte zur Station Riffelriss der Zahnradbahn an. (Foto Juli 1985)

Juli 2019

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Tiefblick über die Riffelwandspitzen in den Kessel des oberen Höllentals hinunter zum Höllentalferner, der damals nach einer Wachstumsphase die letzte maximale Ausdehnung von über 30 ha Fläche einnahm. Gegenwärtig besitzt er weniger als 2/3 der damaligen Größe. Der Klettersteig zum Gipfel der Zugspitze quert durch die Felsen auf der linken Seite. (Foto vom 22.8.1986).

August 2019

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Mariä Himmelfahrt

Der klassische Blick auf den Ostgipfel der Zugspitze mit dem goldenen Gipfelkreuz an einem klaren Herbsttag. Auf der rechten Seite erkennt man den Verlauf des berühmten Weges über den Jubiläumsgrat via Höllentalspitzen und Hochblassen zur Alpspitze. (Foto vom 13.10.1995)

September 2019

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

Tagundnachtgleiche

Das Wettersteinmassiv mit Alpspitze (links), Hochblassen, dem Einschnitt des Höllentals (in der Mitte) neben den Waxensteinen und der Zugspitze (rechts) am 20.10.2002 aus dem Tal bei Garmisch-Partenkirchen

Oktober 2019

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Tag d. Einheit

MEZ

Blick aus dem Flugzeug von Nordwesten auf den Gipfelaufbau der Zugspitze und den Kamm zwischen Gipfel und Zugspitzeck und daneben die Schneefernerscharte unterhalb des Schneefernerkopfs am rechten Bildrand. Darunter die Nord- und Westabstürze zum Bayerischen und Österreichischen Schneekar. Durch letzteres verläuft der Gipfelanstieg vom Eibsee über die Wiener Neustädter Hütte, die sich rechts unten außerhalb des Bildes befindet. Unterhalb des Gipfels am Kamm sind die Reste des 1962 abgebrannten Kammhotels sichtbar, von dem aus ein Stollengang zum Schneefernerhaus existiert. Im Hintergrund links über dem Reintal der Hochwanner und rechts des Gatterls die Hohe Munde jenseits des Gaistals. (Foto 21.8.1987)

November

2019 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

Allerheiligen

Der klare südliche Sternhimmel über dem nächtlichen Zugspitzplatt, gesehen von der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus. Das hell erleuchtete Sonnalpin und auch die Lichtverschmutzung aus dem Inntal stören jedoch den sonst im Gebirge so grandiosen Blick auf die Sterne beträchtlich. Der helle Stern rechts oben ist der Sirius, der hellste Stern am Firmament, und die markante linienförmige Formation ganz rechts sind die Sterne, die das Schwert im Sternbild Orion bilden. (Foto 8.2.2018)

Dezember 2019

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Heiligabend *Weihnachten* Silvester

Kalender „Zugspitze“ 2019

Die Zugspitze ist mit 2965 m Höhe nicht nur die höchste Punkt Bayerns, sondern auch der höchste Berg Deutschlands. Das gewaltige Massiv aus Kalkstein am Nordrand der Alpen wurde bereits in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts extrem gut mit insgesamt drei Bergbahnen aus Bayern und Tirol erschlossen, mit deren Hilfe der beträchtliche Höhenunterschied von 1600 – 1800 m zwischen Tal und Gipfel bequem überwunden werden kann. Es gibt zudem auch vier gut bekannte Zustiege zu Fuß, die aber alle erhebliche Anforderungen an die Aspiranten stellen, da sie alle sehr lang und teilweise als Klettersteig ausgeführt sind. Außerdem stellt das Bergmassiv ein großes Bollwerk für die Luftmassen aus allen Richtungen dar, was zu extremen Wetterbedingungen führen kann.

Die gute Erschließung macht den Berg jedoch zu einem Magnet für die Massen. Durch seine Höhe lässt er auch in Zeiten des Klimawandels noch einen Skizirkus bis in das Frühjahr hinein zu. Außerdem beherbergt das Massiv immerhin die kläglichen Reste von drei der insgesamt fünf deutschen Gletscher. Entsprechend der Nachfrage wurde in den letzten Dekaden die Infrastruktur beträchtlich ausgeweitet. Auch Telekommunikation und Wissenschaft haben sich auf dem Berg breit gemacht. Der Autor hat den Berg in den letzten Jahrzehnten oft zu Fuß, mit der Bahn und in der Luft besucht und dabei ein umfangreiches Archiv an dokumentarischen Aufnahmen gewonnen. 13 davon wurden für diesen Kalender ausgewählt.

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

Titelbild: ***Blick aus dem Höllental in den oberen Teil des Talkessels mit dem Höllentalferner. Über den Felsabstürzen der Westgipfel mit dem goldenen Kreuz und die Gebäude auf dem Ostgipfel (Foto vom Juli 1997).***

Alle Fotos sowie Design, Bildbearbeitung,Texte: Markus Weber, Haylerstr. 8, 80993 München

www.WastiWeber.de © 2018